



Feuerthaler Anzeiger



Unsere Gemeinde – ein Ort mit vielen Gesichtern

*Von unserem diesjährigen
1.-August-Umschlag schauen
Ihnen viele Gesichter entge-
gen, weibliche und männliche,
jüngere und ältere, schmale und
rundliche, helle und dunkle...
Alle haben eines gemeinsam:
sie wohnen in Feuerthalen
oder Langwiesen – in unserer
Gemeinde mit den vielen
Gesichtern.*

*Wir wünschen Ihnen, liebe
Leserinnen und Leser, einen
schönen 1. August.*

Die Redaktion

*Umschlagfotos:
Jessica Huber und Ursula Schmid*

1.-August-Feier

Bundes-Zmorge von 9.00 bis 12.00 Uhr

Auf dem Areal des Schulhauses Stumpenboden wird auch dieses Jahr der traditionelle Bundes-Zmorge durchgeführt. Für Gross und Klein wird ein reichhaltiges Frühstücksbuffet bereit gestellt. Es würde uns freuen, Sie an diesem Anlass begrüßen zu dürfen. Bei schlechtem Wetter weichen wir in die Mehrzweckhalle Stumpenboden aus.

Organisatoren: Hilarivereine Feuerthalen und Langwiesen

Gedanken zum Nationalfeiertag

«Ich bin stolz, ein Schweizer zu sein»

Ich bin stolz, ein Schweizer zu sein. Diese Aussage habe ich bewusst als Einleitung gewählt. Leider kennt man die Aussage heutzutage vor allem aus dem Umkreis von extremen Gruppen. Das finde ich schade und falsch.

Leider, möchte ich sagen, leider fehlt uns bescheidenen Schweizern manchmal dieser Stolz und das Bekenntnis zum Vaterland. Sind wir Schweizer zu verklemmt, zu bescheiden, um offen zu unserem Vaterland zu stehen?

Zwar konnten wir alle ein gewisses Aufflackern von Patriotismus während der Fussball-WM 2010 erleben. Viele von uns haben beispielsweise das Auto mit einem Fähnchen geschmückt, ein T-Shirt mit einem Schweizer Kreuz angezogen oder mit der Schweizer Fussball-Nati mitgefiebert. Ich habe aber den Eindruck, dass sich diese Schweiz-Euphorie nach der Fussball-WM bereits wieder gelegt hat. Leider. Es ist wieder wie vorher. Schade.

«Ich bin stolz, ein Feuerthaler zu sein»

Seit rund vier Wochen darf ich als Gemeindepräsident einen neuen «Beruf» ausüben. Die Zeit ist zu kurz, um von einem Rückblick zu sprechen.

Trotzdem möchte ich kurz auf meine ersten vier Wochen zurückblicken:

Vieles, ja fast alles, war neu. Bereits am 14. Juni durfte ich als Gast bei der letzten Gemeinderatssitzung des «alten» Gemeinderates teilnehmen. Nun galt es, die konstituierende Sitzung für den «neuen» Gemeinderat vorzubereiten. Wie können die Ressorts zugeteilt werden? Wer bringt für welches Ressort die grösste Erfahrung mit? Um es vorwegzunehmen: Die Ressorts konnten ideal zugeteilt werden. So konnte am 28. Juni die offizielle Amtsübergabe angegangen werden. Schon tags darauf haben die ersten Besprechungen, Kommissionen, Delegiertenversammlungen usw. begonnen und am Montag, dem 12. Juli konnte die erste Gemeinderatssitzung in neuer Besetzung abgehalten werden. Was wird uns in naher Zukunft am Meisten beschäftigen?

Die Planung für die Sanierung der Rheinbrücke läuft auf Hochtouren. Der Auftraggeber ist zwar Schaffhausen, aber auf Feuerthaler Seite müssen ebenfalls Unterhaltsarbeiten durchgeführt werden.

Die Erneuerung des Zentrums Kohlfirst geht in die nächste Phase, die Planungsarbeiten werden ausgeschrieben.

Die Arbeiten für die Erschließung des Quartiers «Im Stägli» wurden weitgehend abgeschlossen. Der Gemeinderat hofft, dass schon bald die ersten Aktivitäten der Investoren erfolgen.

Wahrlich, es war ein Sprung ins kalte Wasser – es gäbe noch viel zu berichten.

Nun wünsche ich allen Einwohnerinnen und Einwohnern von Feuerthalen und Langwiesen einen kontaktfreudigen Nationalfeiertag und freue mich, wenn ich viele von Ihnen beim traditionellen Bundeszmorze,



zu dem der Gemeinderat und die organisierenden Hilarivereine Gross und Klein einladen, begrüssen darf.

Jürg Grau, Gemeindepräsident

Nächster Feuerthaler Anzeiger Freitag, 13. August

Redaktionsschluss: Montag, 9. August
Insertionsschluss: Dienstag, 10. August

Aus dem Inhalt

Keine Zeit zum Feiern	4–5
Aller Ehren wert	6
Dschungel in Feuerthalen	7
Dank zum Abschluss	8
Neuer Streckenrekord	10
Ein Fondue bei 28°C	11
Zu Fuss und mit Piratenflagge	12
Zuversicht und Hoffnung	13
Politische Gemeinde	14
Kirchzetteln/ Veranstaltungen	15

1. Augustfeier

Strandbad Rheinwiesen Langwiesen

Ab 19:00 Spaghettiplausch
mit Koch Jürg Lüchinger

Ab 21:45 Lampionumzug

Anschliessend Barbetrieb durch
den Knabenverein



Voranzeige

Schulhausfest

«100 Jahre Schulhaus Langwiesen»

Am 4. September, dem zweiten Samstag nach den Sommerferien, feiern wir den 100. Geburtstag des Schulhauses in Langwiesen.

Der offizielle Fest-Akt wird umrahmt von den Tambouren, Langwieser Schülern und dem Musikverein. Eine Festwirtschaft, ein Spielprogramm für die Kinder und ein Konzert des Frauenchors sorgen dafür, dass es allen Besuchern wohl sein wird. Mit einer Ausstellung wird die 100-jährige Geschichte des Schulhauses für Jung und Alt lebendig gemacht. Das OK des Elternrates und der Ortsverein Langwiesen freuen sich auf Ihren Besuch.

Das detaillierte Programm des Festes folgt im FA vom 27. August.

Wolfgang Pfalzgraf



Das Schulhaus Langwiesen, bei der Einweihung der neuen Zivilschutzanlage und dem Kinderspielplatz 1987.

Ihre Mithilfe ist gefragt

Für die Ausstellung werden noch Bilddokumente wie Klassenfotos verschiedener Generationen oder andere (Bild-)Dokumente sowie verschiedene Erinnerungsstücke gesucht. Sie hüten altes Schulmaterial zu Hause? Ihre Trouvaillen würden uns helfen, die Ausstellung lebendig zu gestalten.

Kontaktaufnahme:

Christine Schudel

Ackerstrasse 8

8245 Feuerthalen

christine-schudel@shlink.ch

Vielen Dank.

Chömed doch au an

Bundes-Zmorge

1. August
2010

Die Gemeinde lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner von Feuerthalen und Langwiesen zum reichhaltigen Bundes-Zmorge ein.

9.00 bis 12.00 Uhr
beim Schulhaus Stumpenboden

Unkostenbeitrag:

Erwachsene 8 Franken, Kinder von 3 bis 10 Jahren 4 Franken.



Mir freued eus uf eu!

Der Bundes-Zmorge wird von den Hilarivereinen Feuerthalen und Langwiesen organisiert.



Wahlen 2010

Die FDP-Kreispartei Ausseramt zieht Bilanz

Nach erfolgreichen Wahlen hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit des neuen Gemeinderates.

Nachdem die Stimmberechtigten der Gemeinde Feuerthalen-Langwiesen nach einem spannenden Wahlkampf den bürgerlichen SVP-Kandidaten Jürg Grau zum Gemeindepräsidenten gewählt haben und nachdem sich der Gemeinderat neu konstituiert hat, ziehen die FDP-Kreispartei Ausseramt und ihre Wahlkommission Bilanz. Sowohl Marcus Vieli (Tiefbau) als auch Igor Zanon (Innere Sicherheit) erhielten erwartungsgemäss die beiden auf ihre Berufserfahrung bezogenen Ressorts, wo sie ihr Wissen optimal zu Gunsten der Gemeinde einsetzen können. Damit kann die FDP-Kreispartei Ausseramt auf erfolgreiche und voll und ganz ihren Vorstellungen entsprechenden Wahlen zurückblicken. Die FDP-Kreispartei

Ausseramt führt diesen Erfolg auf die strikte Einhaltung der Marschrichtung der Wahlkommission zurück, wonach keine Allianzen mit anderen Parteien eingegangen werden und die Politik der Unabhängigkeit verfolgt wird. Die bürgerliche Haltung der FDP stand dabei immer im Vordergrund und allfällige, aufgrund von Wahlinserten im Gemeindeanzeiger entstandene Missverständnisse seien hiermit geklärt. Die FDP-Kreispartei Ausseramt und die Wahlkommission wünschen ihren beiden gewählten Parteimitgliedern sowie den anderen Gemeinderäten viel Erfolg für die laufende Amtsperiode.

Für die Wahlkommission,
Peter Rohrbach

Werner Künzle

«Die letzte Amtsperiode war die schwierigste...»

Nach 16 Jahren als Gemeindepräsident von Feuerthalen ist Werner Künzle in diesem Frühjahr nicht mehr zur Wahl angetreten. Grund genug für den Feuerthaler Anzeiger, dem Mann einen Besuch abzustatten, der während rund 37 Jahren immer in irgendeiner Funktion im Dienste unserer Gemeinde stand.

ks. Entspannt wirkt Werner Künzle an diesem schönen Sommermorgen, als er den Feuerthaler Anzeiger in seinem herrlichen Garten hinter dem Haus empfängt. Und entspannt ist er wirklich. Viel Verantwortung und eine grosse Arbeitslast hat er anlässlich der Amtsübergabe am 28. Juni an seinen Nachfolger abgegeben. «Das ist schon speziell beim Amt des Gemeindepräsidenten...» meint Künzle «...mit dem Amtsantritt übernimmt man von einem Tag auf den andern eine grosse Verantwortung und unzählige Aufgaben, die mit dem Amt verbunden sind und mit der Amtsübergabe an den Nachfolger ist man ebenso schnell Aufgaben und Verantwortung wieder los.» In ein Loch wird Werner Künzle allerdings nicht fallen, denn das Amt als Friedhofvorsteher wird er noch bis Ende nächsten Jahres innehaben und im Auftrag des Gemeindepräsidentenverbandes hat er kürzlich noch die Aufgleisung eines grossen Projektes übernommen, eine Arbeit, die ihn in der nächsten Zeit noch fordern wird.

Vom Bürgertrunk bis zur EDV
Angefangen hat seine «politische Karriere» bereits 1973 als



Gartentisch statt Arbeitsplatz: Werner Künzle wird sich daran gewöhnen.

Protokollführer in der Schulpflege, da interessiert es schon, welches die Motivation von Werner Künzle war, während all den Jahren soviel Zeit und Energie in die verschiedenen öffentlichen Ämter zu investieren. «Ich habe mich schon immer für die öffentliche Hand interessiert, als Redaktor der Schaffhauser Nachrichten bin ich auch mit Personen des öffentlichen Lebens konfrontiert gewesen. Bald verspürte ich da-

her Lust, selber «an der Front» mitzuarbeiten und mitzugestalten und nicht immer nur zu kritisieren und zu hinterfragen.» Da Künzle in Feuerthalen aufgewachsen ist und sich dieser Gemeinde immer verbunden fühlte, war es für ihn nahe liegend, sich auf kommunaler Ebene zu engagieren. Nach seinen Stärken gefragt, meint Künzle, dass dies mit Sicherheit seine Fähigkeiten sind, sich für etwas zu begeistern und zu en-

gagieren und dadurch auch etwas zu bewegen. Natürlich habe er auch Schwächen: «Ich habe nicht gerne Streit gehabt. Schlichten bei Streitigkeiten oder jemanden zurechtweisen und ihm sagen, wo es langgeht, das habe ich nie gerne, und daher wohl auch nicht immer besonders gut gemacht». Highlights in seiner politischen Laufbahn gab es einige, aber Werner Künzle möchte sich diese nicht einfach auf seine Fahne schreiben, denn: «...hinter jedem Geschäft steht immer die Behörde, welche die Arbeit miterledigt und einen Entscheid mitgetragen hat.» Gerne erinnert er sich aber an die Taufe der «Feuerthalen», einer S-Bahn Doppelstock-Lokomotive, bei welcher er 1994 als frischgebackener Gemeindepräsident seinen ersten grossen «Auftritt» hatte. Die Wiedereinführung des Bürgertrunks und das schöne Plätzchen mit Sitzbank und Brunnen an der Ecke Stadtweg/Feldstrasse, beides finanziert mit Hilfe der Hans-Spiess-Stiftung, sind auf seine Initiative zurückzuführen. Etwas weniger romantisch waren sicher die bauliche Gestaltung und der Umzug der Gemeindeverwaltung ins Fürs-

**Wir haben
Betriebsferien
vom 26. Juli
bis 6. August 2010.**



**landolt
—druck**

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 659 69 10, Fax 052 659 36 11
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch

**Sie bauen?
Wir gestalten!**

schreiner4you.ch

Peter Gasser Schreinerei AG 8245 Feuerthalen
Innenausbau Küchen nach Mass Spezial-Möbel Bodenbeläge Glaserei Reparaturen
Tel. 052 659 23 77 Fax 052 659 42 77 peter@gasser-schreinerei.ch

tengt, da war Werner Künzle als Gemeindeschreiber und Mitglied der Baukommission organisatorisch stark gefordert. Der Aufbau der EDV in der Gemeindeverwaltung geschah ebenso unter seiner Führung wie die Einführung von Lehrlingen. Gerne hätte er im Herbst letzten Jahres, nach Abschluss der Aussen- und Innenrenovation des Gemeindehauses, einen Anlass «25 Jahre Fürstengut» organisiert. Dazu ist es leider nicht gekommen: «Im letzten Jahr hatten wir schwierige Zeiten zu bestehen in der Gemeindeverwaltung, da war schlicht keine Zeit zum Feiern, das war schade». Überhaupt sei die letzte Amtsperiode die schwierigste gewesen, meint Künzle. Die ganzen personellen Probleme, vor allem die bekannten Schwierigkeiten bei der Besetzung des Gemeindeschreiberamtes, hätten ihm und den übrigen Gemeinderäten manche schlaflose Nacht bereitet. «Aber jetzt haben wir wieder eine gut funktionierende Verwaltung mit den richtigen Leuten am richtigen Platz und darüber bin ich froh», meint er abschliessend.

Standardprogramm und Supplements

Werner Künzle war aber nicht nur in der Gemeinde selbst aktiv, er war regional und überregional in den verschiedensten Ämtern und Gremien engagiert und dies immer im Zusammenhang mit seinem Amt als Gemeindepräsident und im Interesse der Gemeinde. «Es gibt ein «Standardprogramm», das ein Gemeindepräsident zu leisten hat, dazu kommen noch verschiedene Supplements, diese habe ich halt auch gemacht und zwar interessiert und gerne». Mit Sicherheit hat Werner Künzle entscheidend dazu beigetragen, dass man Feuerthalen auch in Zürich kennt und er hat es auch verstanden, diese Vernetzung stets im Interesse der Gemeinde zu nutzen. Rund 50 Prozent seiner Zeit hat er in den letzten Jahren dafür aufgewendet. Als Belastung hat er dies eigentlich selten empfunden, eben weil er es gerne gemacht hat. Wie er heute jemanden überzeugen würde, ein öf-



Susi und Werner Künzle sind seit über vierzig Jahren verheiratet. Jetzt haben sie wieder mehr Zeit für einander.

Fotos: ks

fentliches Amt anzunehmen, weiss er auch nicht so genau: «Es braucht halt schon Interesse an der Sache und die Bereitschaft, einen recht grossen Teil seiner Freizeit daran zu geben. Andererseits lernt man auch sehr viel dabei und hat die Möglichkeit Zusammenhänge besser zu erkennen und man kann eben mitgestalten.» Auch viele interessante Begegnungen habe er durch seine Ämter gehabt und keine von denen möchte er heute missen. Was ihm in all den Jahren ab und zu etwas gefehlt hat, ist die Wertschätzung der Behördenarbeit: «Es ist gut und richtig, dass die Bevölkerung kritischer geworden ist und einiges auch hinterfragt. Allerdings hatten wir auch manchmal das Gefühl, dass es eben mehr ums Kritisieren und Hinterfragen ging, als um eine konstruktive Kritik, die einen weitergebracht hätte». Was Werner Künzle in bester Erinnerung bleiben wird, ist die gute Zusammenarbeit innerhalb des Gemeinderates. Der Rat sei ein richtig gutes Team gewesen, bekräftigt er und auch in den schwierigen letzten Jahren habe man zusammen gehalten und am gleichen Strick gezogen.

Was gibt ein so erfahrener Politiker wie Werner Künzle seinem Nachfolger mit auf den Weg? «Mit Jürg Grau hatte ich schon verschiedene Gespräche und wenn er Fragen hat, werde ich ihm immer gerne Antworten geben. Allerdings macht es keinen Sinn jemandem zu sagen, wie er etwas machen muss, denn jeder muss seinen Stil selber fin-

den.» Er könne höchstens sagen, wie er die Sache jeweils angepackt hat. Er habe eine relativ straffe Führung im Gemeinderat, aber auch an den Gemeindeversammlungen praktiziert. Dies habe ihm auch ab und zu Kritik eingebracht, aber dafür denke er, seien die von ihm geleiteten Sitzungen auch immer recht effizient gewesen.

Mehr Zeit für die Bienen und ein ausgiebiges Frühstück

Was macht Werner Künzle nun mit all der neu gewonnenen Zeit? Sicher werde er jetzt mehr Zeit in Benken bei seinen Bienen verbringen, meint der Hobby-Imker. Grosse Reisen habe er eigentlich nicht geplant, denn im Gegensatz zu seiner Frau sei er nicht so ein

grosser Fan vom Reisen. Wahrscheinlich werde er nun aber öfter mal nach Belgien fahren, wo eine seiner Töchter lebt. Besonders geniesst er es, dass er jetzt auch Zeit hat für ein ausgiebiges Frühstück zusammen mit Ehefrau Susi, «Dabei können wir ausgiebig über dies und das diskutieren, etwas, was mir früher gefehlt hat». Abends ein bisschen länger aufbleiben und auch mal eine Fernsehsendung verfolgen, die erst im Spätprogramm ausgestrahlt wird und dafür morgens etwas länger liegen bleiben, das sei ein Luxus, den er sich jetzt auch öfters mal leisten, erzählt er. In Interviews wird oft die Frage gestellt, welche Gabe der Interviewte noch gerne gehabt hätte. Zum Abschluss unseres Gesprächs antwortet Werner Künzle auch darauf, aber nicht etwa mit dem üblichen «ich hätte immer gerne ein Instrument beherrscht», nein der Gemeindepräsident a.D. hätte gerne mehr über die «Juristerei» gewusst: «Im Laufe meiner Tätigkeiten habe ich zwar viel über all die komplexen Zusammenhänge mitbekommen, aber ich hätte immer gerne mehr juristisches Grundwissen gehabt.» Wer Werner Künzle kennt, kann sich gut vorstellen, dass sein Hinweis: «Aber dafür gibt es ja noch die Seniorenuniversität», wohl nicht einfach so eine leere Worthülse ist.

Werner Künzle in Stichworten

Alter: 68 Jahre (Sternzeichen Löwe)

Familie: Seit 41 Jahren verheiratet, zwei Töchter, ein Sohn

Beruf: Seit 2006 pensioniert, vorher unter anderem Redaktor bei den Schaffhauser Nachrichten, Gemeindeschreiber von Feuerthalen, Personalchef bei den Städtischen Werken Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfluss.

Partei: FDP

Politischer Werdegang: 5 Jahre Protokollführer und 4 Jahre Mitglied der Schulpflege Feuerthalen (1973 bis 1982); 31 Jahre Mitglied der Betriebskommission und 19 Jahre Präsident des Zweckverbandes Zentrum Kohlfirst (1978 bis 2009); 8 Jahre Jugendkommission Bezirk Andelfingen (1983 bis 1991); 4 Jahre Bezirksführungsstab (1989 bis 1993); 16 Jahre Gemeindepräsident (1994 bis 2010)

Weitere Ämter: 12 Jahre Vizepräsident des Gemeindepräsidentenverbandes des Bezirks Andelfingen (1998 bis 2010); 12 Jahre Mitglied des Verwaltungsrates der Schiffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein AG (1998 bis 2010); 8 Jahre Jugendkommission Bezirk Andelfingen (1983 bis 1991); 4 Jahre Vorstand Agglomerationsverein Schaffhausen (2006 bis 2010); Vizepräsident Zürcher Planungsgruppe Weinland (seit 2006); Friedhofsvorsteher von Feuerthalen (seit 2009)

Pontonier-Schweizermeisterschaft in Schwaderloch

Fast ein Feuerthaler Schweizermeister

An der Pontonier-Schweizermeisterschaft vom 25. bis 27. Juni erkämpfte sich der Feuerthaler Thomas Gasser die Silbermedaille.



Der stolze Medaillengewinner Thomas Gasser.

Foto: zvg.

ks. Eine der grössten teilnehmenden Sektionen an der Schweizermeisterschaft war diejenige der Pontoniere von Diessenhofen. Für diesen Verein starten auch Feuerthaler Pontoniere. Nach einer guten und intensiven Vorbereitung mit zwei wöchentlichen Trainings, gingen diese beim dies-

jährigen Saisonhöhepunkt in der brütenden Nachmittagshitze des 26. Junis an den Start. Der anspruchsvolle Parcours auf dem 140 Meter breiten Rhein verlangte den Wettkämpfern in technischer wie konditioneller Hinsicht einiges ab. Die Diessenhofer Sektion kämpfte ausgesprochen erfolgreich und erreichte den sensationellen zweiten Sektionsrang. Der Feuerthaler Thomas Gasser schaffte zusammen mit seinem Partner Leo Brütch den ausgezeichneten zweiten Rang in der Bootskategorie D und durfte sich die Silbermedaille umhängen lassen. Andreas Dubach, ein weiterer Feuerthaler, war zusammen mit Rolf Tinner in der gleichen Kategorie ebenfalls erfolgreich. Dieses Duo fuhr auf den 10. Rang von immerhin 76 Teilnehmern. Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert herzlich.

Musikverein Feuerthalen

Urs Mark ist Oberstufendirektor

Dirigent Urs Mark vom Musikverein Feuerthalen hat mit einem sehr gutem Ergebnis den Oberstufen-dirigenten-Kurs des Zürcher Blasmusikverbandes abgeschlossen.

Lieber Urs, zu deinem bestanden Dirigentenkurs der Oberstufe gratulieren wir dir ganz herzlich und freuen uns mit dir über deinen Erfolg. Es ist ganz toll, dass du nach dem Dirigentenkurs für die Unterstufe und die Mittelstufe nun auch am Kurs zum Oberstufendirektor teilgenommen hast. Schon während der gesamten Zeit der Lehrgänge haben wir immer

wieder gespürt, wie du die gewonnen Erkenntnisse und gelernten Methoden in deine Probenarbeit aufgenommen hast und wie du versucht hast, sie bei unserem Verein anzuwenden. Wir hoffen, dass wir noch lange unter deiner Stabführung musizieren dürfen und dass wir uns musikalisch weiter entwickeln.

Matthias Fischer, Musikverein Feuerthalen



Oberstufendirektor Urs Mark.

Foto: M. Fischer



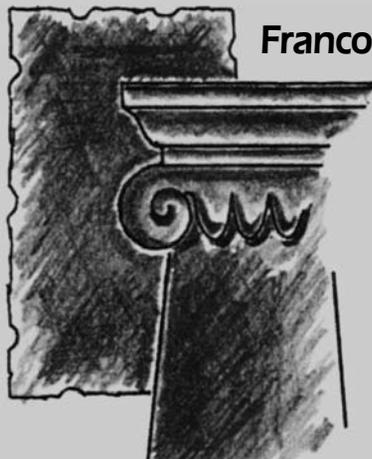
**RADIO · TV
GERMANN**
8245 Feuerthalen

Zürcherstrasse 69 • Telefon 052 659 20 20

Das kleine Geschäft
mit dem grossen Service



SHARP



Franco Fregona Bildhauer

Natursteine
Grabdenkmäler
Steinmetzarbeiten

Rotmühle 3
8253 Diessenhofen
Telefon 052 657 35 80
Fax 052 657 39 67

- 0.00% Sparstrumpf
- 1.15 % Aktivanlage 1 Jahr
- 2.25 % Kassenobligation 6 Jahre

Mehr Möglichkeiten.

 **ERSPARNISKASSE
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

- Münsterplatz 34, 8200 Schaffhausen
- Schaffhauserstrasse 26, 8451 Kleinandelfingen

www.ersparniskasse.ch

Abschluss theater der 3. Klasse zum Thema «Regenwald»

Drittklässler, Tiger und Bär sammeln für den Regenwald

Die Bühne der Aula im Schulhaus Stumpfenboden wurde am Donnerstag, dem 15. Juli kunstvoll in einen Dschungel verwandelt, denn die Drittklässler hatten etwas ganz besonderes im Sinn.

us. Die 3. Klasse unter der Leitung von Verena Glesti und Regula Imholz lud Schüler und Lehrpersonen am Morgen zur Hauptprobe ein. Abends führten sie den übrigen zahlreichen Zuschauern vor, was sie in den letzten Wochen geschaffen hatten.

Die Klassenlehrerin hatte das Stück «Tiger und Bär im Regenwald» selber geschrieben und die Rollen den jeweiligen Kindern angepasst. Verena Glesti informierte im Vorfeld den WWF über ihr Projekt und wurde von diesem mit diversem Anschauungsmaterial für die Klasse versorgt. Es ging dabei um den Schutz des Regenwaldes. Zum Schluss sollte mit Hilfe einer Kollekte sogar der Kauf eines Stück Regenwaldes realisiert werden. Da die Klasse mit selbstgemalten Kunstwerken an ihrer Vernissage vor ein paar Wochen einen rechten Gewinn erzielen konnte, spendete sie selber 150 Franken.

Das Stück war auch eine Art Visitenkarte der Klasse, es wurden Themen gezeigt, die man sich in den drei letzten Jahren erarbeitet hatte. Nebst musikalischen, spielerischen und witzigen Einlagen, waren lustige englische und deutsche Dialoge zu hören. Es wurde erzählt, wie Tiger und Bär in den tropischen Regenwald reisten, um Balu und Mogli zu suchen, welche für den WWF arbeiten und die-



Stolz und zufrieden über den Erfolg: Das Ensemble mit seinen Lehrerinnen Verena Glesti (rechts aussen) und Regula Imholz (links aussen).

sen beim Schutz des Regenwaldes unterstützen. Der Regenwald wurde im Vorfeld mit seiner ganzen Problematik auch im Schulunterricht bearbeitet, das Thema wurde mit einem Besuch in der Masoala-Halle im Zürcher-Zoo abgeschlossen. Dadurch wussten die Kinder darüber sehr viel und machten begeistert und motiviert bei den Vorbereitungen mit, was das Publikum bei der Vorstellung auch merkte. Die farbigen, selbst gemalten und ausgeschnittenen Kulissen, verliehen dem Stück eine sehr exotische Note. Heiss war es schon draussen, aber in den originellen

Tierkostümen, die grossenteils aus dem Fundus der Hilaribörse stammten, war es noch viel heisser, was der FA-Redaktorin von Bär (Joelle) und Tiger (Elena) bestätigt wurde.

Die Handlung wurde mit musikalischen Beiträgen und Liedern begleitet, witzige aktuelle und zum Teil auch nachdenkliche Dialoge wechselten sich ab mit unterhaltenden Vorführungen der Affengruppe, welche die Zuschauer immer wieder zu lautem Lachen animierte. Der Zuschauer erfuhr beispielsweise, dass pro Stunde achtzig Fussballfelder abgeholzt werden, obwohl der Regenwald als eigentliche Lunge der Erde bezeichnet werden kann. Alle Darsteller waren mit grosser Begeisterung bei der Sache und gaben sich enorm Mühe, laut und deutlich zu sprechen, was ihnen denn auch sehr gut gelang. Ob die skrupellosen Holzhändler, die französische Mademoiselle, die Schweizer Trachtenfrauen oder der schleichende Panther, welcher vor Beginn der Vorstellung, noch jemanden suchen musste, der ihm seinen

verlorenen Schwanz wieder montierte, oder die diversen Touristen, die den Dschungel unsicher machten, sie alle gaben ihr Bestes und erhielten am Ende der Vorstellung den verdienten, riesigen Applaus.

Zum Schluss forderten die Schauspielerinnen und Schauspieler mit einem speziellen Lied das Publikum auf, mit einer Kollekte die Klassenspende noch etwas zu erhöhen um den WWF zu unterstützen und allenfalls ein Stück Regenwald zu kaufen. Wie viel Freude Eltern, Verwandte und Bekannte an ihren talentierten Schauspielerkindern hatten, zeigte sich an der Tatsache, dass die Kollekte den stolzen Betrag von 280 Franken ergab. Zusammen mit der Spende von 150 Franken aus der Klassenkasse und einem Aufrundungsbetrag von Verena Glesti, ermöglichte dies der engagierten Schulklasse insgesamt für 500 Franken Urwald «zu kaufen» und damit vor dem Abholzen zu schützen. Vom WWF werden die Schülerinnen und Schüler dafür mit einer Urkunde ausgezeichnet.



Schweisstreibender Affentanz auf der Bühne.

Fotos: us.

Schuljahresabschluss der Schule Feuerthalen

Perspektive

Um das Wesentliche zu sehen, genügt oft ein Wechsel der Blickrichtung!

Die Schulpräsidentin Yvonne Schwaninger begrüßte unter diesem Motto die über 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Schule Feuerthalen zum diesjährigen Schuljahresabschluss im Park Casino Schaffhausen.

Nachdem die Schülerinnen und Schüler in die verdienten Sommerferien entlassen und die Schulabgängerinnen und Schulabgänger in ein neues Leben verabschiedet worden wa-



Zurücktretende Schulpflegerinnen und Schulpfleger und in den Ruhestand tretende Schulhausabwarte. Fotos: Roland Germann



Als Dank für den engagierten Einsatz im letzten Schuljahr, einen Blumenstrauss für jeden der beiden Schulleiter.

ren, trafen sich alle Lehrpersonen und an der Schule Tätigen zur gemeinsamen Abschlussveranstaltung.

Die Präsidentin bedankte sich bei den Anwesenden für den grossen Einsatz, den alle zusammen während des vergangenen Jahres für unsere Kinder geleistet haben. Der Leitsatz «Austragen statt nachtragen» wurde umgesetzt.

Im vergangenen Jahr gab es viele Hochs und Tiefs und auch «Klippen», die umschiff werden

Heizungs-Anlagen

Sanitäre Installationen



Huber+Bühler ag

Tel. 052 625 42 71
Mühlentalstrasse 12
8200 Schaffhausen

Gartenwohnung gesucht.

Von solventer, unkomplizierter Mieterin, bis 1200 CHF inkl., Tel. 079 827 91 00.

Zu vermieten ab sofort oder nach Vereinbarung, an bester Lage (SBB-Station 50m) in Langwiesen ZH, tolle

3 1/2-Zimmer-Wohnung

mit jedem Komfort, 2 Badezimmer, abgeschlossene moderne Küche, Wand-schränke, Südbalkon, teilweise Parkett, Fr. 1685.- exkl. NK.

RBT Treuhand
Tel. 043 211 50 17
immobilien@rb-t.ch

Schule Feuerthalen



Hallenbad-Öffnungszeiten in der Sommersaison

Endlich ist wieder die wärmere Jahreszeit angebrochen, und man kann seine Freizeit wieder vermehrt im Freien verbringen.

Darum bleibt auch das Hallenbad vom

**Sonntag, dem 18. Juli 2010 bis und mit
Sonntag, dem 24. Oktober 2010**

für die Öffentlichkeit geschlossen.

Ab Mittwoch, dem 27. Oktober 2010 wird das Bad für die Öffentlichkeit wieder zugänglich gemacht.

Wir wünschen Ihnen einen schönen, warmen Sommer mit viel Badewetter!

Ihre Schulpflege

mussten. Auf Details mochte die Präsidentin nicht eingehen. Sie hob stattdessen das Positive mit einigen besonders gelungenen Beispielen hervor, so unter anderem die Weiterbildungswoche der Lehrpersonen vor den letzten Herbstferien, den Hilari an der Primarstufe mit seinen Stübli, die Projektwoche der Primarstufe mit Einbezug des Elternrates, welcher am Abschlussstag einen wunderbaren Apéro zauberte und die tolle Schlusspräsentation der Projektwoche der Sekundarstufe.

Erfreuliches gab es zudem zur Situation der Personalrekrutierung zu berichten. Auf

den Schuljahresanfang 2010/2011 konnten sämtliche vakanten Stellen mit neuen Lehrpersonen besetzt werden. Auch für die beiden infolge Pensionierung frei gewordenen Stellen der Hauswarte wurden mit Markus Zarn und Fritz Uhlmann kompetente Nachfolger gefunden.

Den austretenden Lehrpersonen, den Mitarbeitern der Schulgutsverwaltung, den beiden Schulleitern sowie den beiden Schulverwaltungsangestellten wurde für die geleistete Arbeit ein Blumenstraus oder eine Flasche Wein überreicht. Die fünf zurückgetretenen

Austritte:

Petra Imboden
Jessica Büchler
Guido Gugerli
Claire Pelzer
Ruth Salomon
Werner Küng (Hauswart)
Ruedi Siegrist (Hauswart) per Ende August

Eintritte:

Moncef Ben Soltane	Schulsozialarbeiter seit April 2010
Fritz Uhlmann	Hauswart Spilbrett seit April 2010
Nadine Heer	Primarstufe
Christina Mühlhaupt	Sekundarstufe
Angela Walther	Sekundarstufe
Bettina Studer	Heilpädagogin
Nadia Sabatini	Fachlehrperson Textiles und Nichttextiles Werken
Monica Gehring	Heilpädagogin
Markus Zarn	Hauswart Gesamtleitung

Schulpflege neu:

Martina Pletscher / Georg Keller / Hansjörg Giger

Zu vermieten an Senioren im Zentrum «Kohlfirst» Feuerthalen

Zimmer für 1 Person für Dauermiete sowie Ferien mit WC in der Betreuung Ost
Zimmer (2) für 1–2 Person/en für Dauermiete mit WC und Dusche in der Betreuung Ost
Zimmer (2) für 1–2 Person/en für Dauermiete mit WC und Dusche in der Betreuung West

Interessiert? Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter 052 647 11 11.



Amtliche Bekanntmachung der Delegiertenversammlung vom 2. September 2010 des Zentrums «Kohlfirst», 8245 Feuerthalen

Ort: Zentrum «Kohlfirst», Rütenebenweg 6, 8245 Feuerthalen

Zeit: 20.00 Uhr

Traktanden:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung der Delegiertenversammlung vom 24. Juni 2010
2. Organisation / Konstituierung:
Delegiertenversammlung Amtsperiode 10 bis 14
3. Betrieb / Betriebskommission:
Wahl der übrigen Mitglieder Amtsperiode 10 bis 14
4. Finanzielles / Rechnungsprüfungskommission:
Wahl der Mitglieder Amtsperiode 10 bis 14
5. Finanzielles: Genehmigung Voranschlag Betriebs- und Investitionsrechnung 2011
6. Betrieb / Grundlagen: Aktueller Stand und Ausblick Projekt Sanierung, Umbau, Neubau Zentrum «Kohlfirst»
7. Termine nächste Sitzungen:
Donnerstag, 24. März 2011, 20.00 Uhr.
Donnerstag, 1. September 2011, 20.00 Uhr.

Die Akten werden spätestens zwei Wochen vor der Versammlung den Delegierten zur Einsicht zur Verfügung gestellt sowie am Empfang öffentlich aufgelegt.

Die Verhandlungen der Delegiertenversammlung sind öffentlich.

8245 Feuerthalen, 16. Juli 2010



Schulpfleger und die beiden ausscheidenden Hauswarte erhielten einen gut gefüllten Rucksack auf den neuen Weg.

Für den musikalischen Rahmen sorgte die Band «Die Fielfältigen» – quasi eine Hausband der Schule, erteilen doch alle

drei Musiker Instrumentalunterricht. Als Überraschungsgast trat die Slam-Poetin Lara Stoll auf und begeisterte das anwesende Publikum mit träfen Texten. Der Abschlussabend des vergangenen Schuljahres wurde sichtlich genossen.

Das Zentrum «Kohlfirst» in Feuerthalen bietet Lang- und Kurzeitaufenthaltern eine fachkompetente Pflege und geriatrische Rehabilitation in wohnlicher und heimeliger Umgebung an.

Zur Ergänzung unseres Pflgeteams suchen wir per 1. August 2010 oder nach Vereinbarung



1 Pflegefachperson mit Fähigkeitsausweis

z.B. Pflegende FA SRK, Fachfrau Betreuung, Fachangestellte Gesundheit, Hauspflegerin

oder

1 dipl. Pflegefachfrau/-mann

z.B. DN I, DN II, PSYKP, AKP, HF

Pensum von 80 Prozent.

Wir erwarten von Ihnen solide Fachkenntnisse in Gerontologie und Geriatrie, Flexibilität, eine gesunde Belastbarkeit sowie gute Umgangsformen und Deutschkenntnisse (Mundart verstehen).

Wir bieten Ihnen eine gute und moderne Organisation, ein engagiertes und gut eingespieltes Team, Anstellungsbedingungen nach dem Personalgesetz des Kantons Zürich sowie Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach Bedarf.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.kohlfirst.ch für erste Informationen. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Janutin, Leiterin Betreuung & Pflege, Telefon 052 647 11 13. Ihre Bewerbung senden Sie bitte an das Zentrum «Kohlfirst», Frau Janutin, Rütenebenweg 6, Postfach 59, 8245 Feuerthalen.

Grosser Preis vom Fenisberg 2010

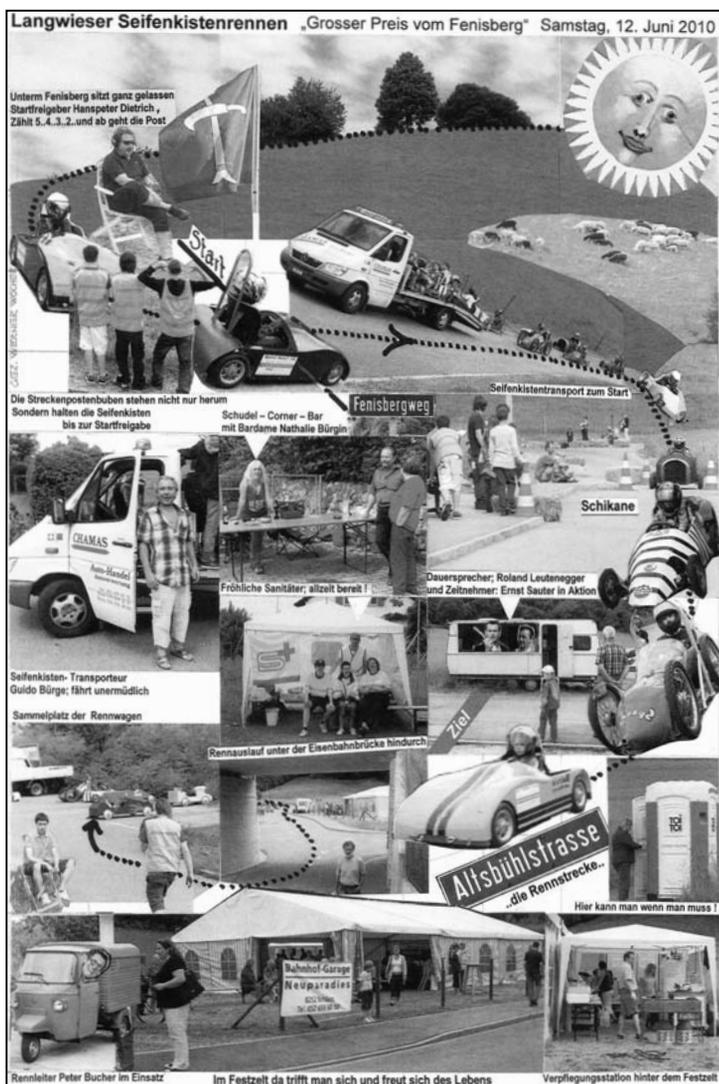
Spitzenzeiten bei herrlichem Wetter

Trotz unsicherer Wetterprognosen im Vorfeld des Rennens hat sich Petrus von seiner besten Seite gezeigt und herrliches Rennwetter beschert. So fuhren auch in diesem Jahr wieder über 30 Fahrerinnen und Fahrer absolute Spitzenzeiten. Und auch die Fussball-WM-Fans kamen mit dem grossen Bildschirm im Festzelt bestens auf ihre Kosten.

Wiederum wurde die anspruchsvolle Rennstrecke von allen, auch von den Erwachse-

nen in der «offen Kategorie» (Wo ein paar Bürostühle ihr Leben liessen), perfekt und unfallfrei gemeistert. Unser Dank gilt deshalb auch dem tollen Organisationsteam und den allzeit bereiten Samaritern. Möglicherweise kommen die Seifenkisten bereits wieder an einem anderen Anlass zum Einsatz oder werden wieder bis zum nächsten Jahr sorgfältig gewartet und eingestellt.

Susanne Buntschu



Der GP vom Fenisberg, beobachtet von Werner Wocher.

Fotocollage: W. Wocher

Rangliste 2010

Kategorie Einheimische

Rang	Name	Ort	Jg	Lauf 1	Lauf 2	Total
1	Huber Brandon	Langwiesen	95	37.85	37.92	75.77
2	Humbert Marco	Feuerthalen	96	38.89	38.79	77.68
3	Roth Robin	Langwiesen	00	39.29	39.54	78.83
4	Huber Virginia	Langwiesen	97	41.06	40.84	81.90
5	Bienz Melina	Langwiesen	98	41.51	40.57	82.08
6	Amsler Marc	Feuerthalen	02	43.66	42.93	86.59
7	Niederer Angel	Langwiesen	98	44.60	44.34	88.94
8	Hürlimann Sina	Langwiesen	99	45.63	43.40	89.03
9	Schudel Randy	Feuerthalen	97	46.68	45.86	92.54
10	Zimmermann G.	Feuerthalen	02	52.31	52.81	105.12
11	Schenk Roman	Feuerthalen	98	53.02	52.61	105.63
12	Schudel Vanes	Feuerthalen	01	56.00	52.53	108.53
13	Huber Birtney	Langwiesen	01	62.59	46.43	109.02

Streckenrekord: 37.68 (Roman Huber, 2008)

Erwachsene / Offene Wertung

Rang	Name	Ort	Jg	Lauf 1	Lauf 2	Total
1	Urben Andreas	Rothrist	61	34.74	34.77	69.51
2	Stieger Reinhard	Braunau	69	35.95	36.15	72.10
3	Räss Manuela	Braunau	78	36.10	36.43	72.53
7	Buntschu Rahel	Langwiesen	88	40.34	39.83	80.17
8	Bührer Sandra	Langwiesen	87	41.16	40.23	81.39
11	Amsler Peter	Feuerthalen	65	45.40	44.93	90.33
12	Gränicher Roger	Feuerthalen	61	47.64	46.67	94.31
13	Nidecker Peter	Feuerthalen	56	49.12	48.04	97.16

Streckenrekord: 33.68 (Ueli Schmid, 2009)

Kategorie Lista-Räder

Rang	Name	Ort	Jg	Lauf 1	Lauf 2	Total
1	Maurer Mario	Schlattingen	95	37.96	38.09	76.05
2	Roth Robin	Langwiesen	00	39.29	39.54	78.83
3	Staller Shannon	Uhwiesen	95	39.97	39.60	79.57
5	Huber Virginia	Langwiesen	97	41.06	40.84	81.90
6	Bienz Melina	Langwiesen	98	41.51	40.57	82.08
11	Amsler Marc	Feuerthalen	02	43.66	42.93	86.59
12	Niederer Angel	Langwiesen	98	44.60	44.34	88.94

Streckenrekord: 37.96 (Mario Maurer, Schlattingen, 2010)

Offene Wertung

Rang	Name	Ort	Jg	Lauf 1	Lauf 2	Total
1	Räss Dominik	Braunau	98	36.38	36.25	72.63
2	Wettach Sina	Schlatt	01	37.56	37.86	75.42
3	Huber Brandon	Langwiesen	95	37.85	37.92	75.77
4	Humbert Marco	Feuerthalen	96	38.89	38.79	77.68
9	Hürlimann Sina	Langwiesen	99	45.63	43.40	89.03
10	Schudel Randy	Feuerthalen	97	46.68	45.86	92.54
14	Zimmermann G.	Feuerthalen	02	52.31	52.81	105.12
15	Schenk Roman	Feuerthalen	98	53.02	52.61	105.63
16	Schudel Vanes	Feuerthalen	01	56.00	52.53	108.53
17	Huber Birtney	Langwiesen	01	62.59	46.43	109.02

Streckenrekord: 35.11 (Jan Schmid, Schlatt, 2009)

Corina's corner

Damen- und Herrencoiffeur

Corina Popp 077 463 78 46
Zürcherstr. 8 8245 Feuerthalen

Kaufe Gold und Silbermünzen, Goldschmuck, Uhren und Altgold sowie Silberwaren mit Stempel 800.

Tel. 052 343 53 31 H. Struchen

Gymnastikgruppe Feuerthalen

Wanderweekend zum Creux du Van

Sonne, Sonne und nochmal Sonne... so macht die Turnreise Spass!



Beginnend oben von links nach rechts: Monika Frei, Juana Moser, Marianne Gsell, Sandra Fischer, Patricia Ott, Jutta Funk, Madeleine Clemençon, Brigitte Brunner, Sabine Vieli, Fränzi Ulrich, Käthi Grau, Marianne Schaber, Susanne Marty, Doris Schmid, Marianne Sallenbach, Renate Benker, Silvia Todesco, Petra Leser-Kunert.

Fotos: zvg.

Früh am Morgen (jedenfalls für einen Samstag) beförderte uns das Postauto nach Marthalen, wo wir die letzten, der insgesamt achtzehn wanderlustigen Frauen einsammelten. Die Fahrt in die eher ungewohnte Gegend des Juras wurde durch einen kurzen Zmorge-Zmittag-Halt im malerischen «Nöschtell» unterbrochen. Die Wanderung startete schlussendlich in Boudry, einem kleinen Jura-dorf. Nach kurzem Marsch – die Schweisstropfen begannen bereits zu perlen – gelangten wir zur Areuse-Schlucht. Hier war es kühl, das Wandern angenehm, und die wildromantische Schlucht löste bei allen grosse Begeisterung aus. Der Lunch wurde natürlich am Ufer der Areuse genossen. Über Treppen und Brücken gelangten wir zum «Champ du Moulin», wo der grösste Durst (oder auch Glacegluscht) in der dortigen Beiz gestillt wurde. Ab da wanderten wir bergauf: 350 Höhenmeter waren bis zur Ferme Robert zu bewältigen. Kein Problem für uns fitte Frauen, und so standen wir kurz nach fünf Uhr nachmittags am Fuss des Creux du Van vor der Ferme Robert. Im neugebauten Über-

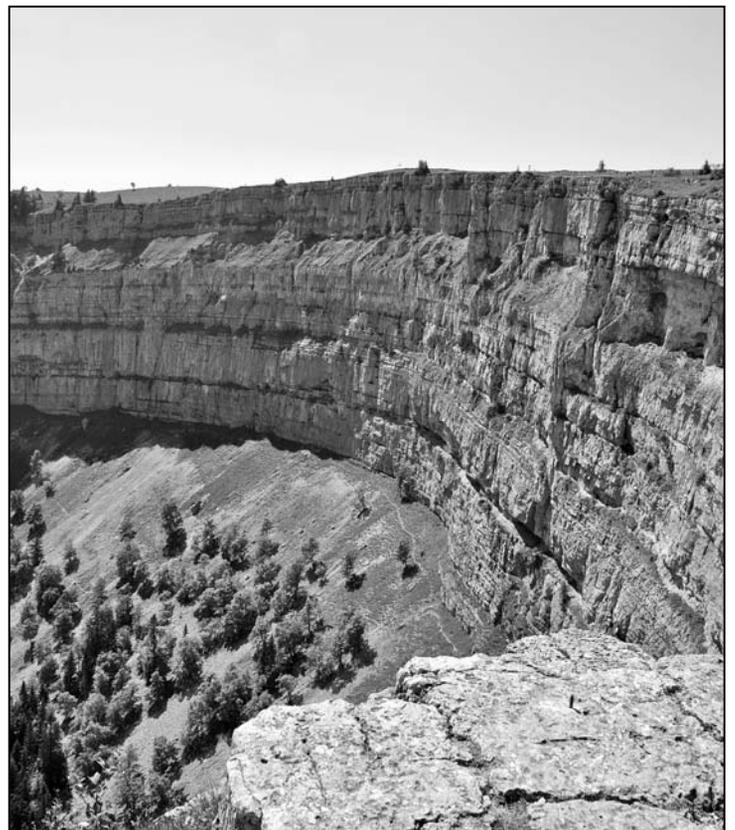
nachtungstrakt wurden die Zimmer bezogen, bevor der gemütliche Teil des Programmes folgte. Auf den Apéro folgten ein einfaches, aber währschafes Nachtessen und ein Verdauungsspaziergang, der für einige zu einer kleinen oder grösseren Nachtwanderung geriet. Auch der Schlummertrunk, der berühmt-berüchtigte Absinth, durfte nicht fehlen. Quizfrage: Wer weiss noch, warum der Absinth trübe wird, wenn man Wasser hineingiesst? Nach der mehr oder weniger erholsamen Nacht erwartete uns erneut ein strahlend blauer Himmel, der einen weiteren heissen Wandertag versprach. Nach genügend Koffein und Kohlenhydraten wurde der zweite Teil der Wanderung unter die Füsse genommen. Zuerst ging es durch den Wald steil hinauf auf rund 1400 Meter. Unterwegs kamen wir an der «Fontaine Froide» vorbei, einer Quelle, die das ganze Jahr 4°C kaltes Wasser liefert. Dessen Ursprung ist weitgehend unbekannt. Oben angelangt wanderten wir entlang der Krete rund um den Creux du Van. Dieser imposante Felskessel ist durch Erosion am Ende der

letzten Eiszeit entstanden. Leider waren wir nicht die einzigen, die den Creux du Van bestaunten: lauter Flip-Flop-ausgerüstete Touristen wurden mit Cars zur Ferme Soliat befördert, wo sie ohne Schweiß ihre

Fotos schiessen konnten. Kein Vergleich zu uns! Wir haben uns den «Gipfel» hart erarbeitet! In der Ferme rührten wir bei 28°C in einem Fondue. Bis kurz vorher hatte sich das keine von uns vorstellen können, tatsächlich aber war es köstlich und wir assen mit Appetit. Nachmittags wanderten wir über Kuhweiden, durch Wälder und Wiesen gemächlich hinunter ins Val de Travers, nach Couvet. Ein letzter Trink- und Glacehalt fand im Hotel de l'Aigle statt. Inzwischen türmten sich über den Hügeln Gewitterwolken auf. Diese liessen wir hinter uns und bestiegen den Zug in Richtung «Nöschtell», von wo wir über Winterthur und Marthalen nach Hause reisten. Müde, zufrieden und um viele Eindrücke reicher kamen alle wieder gesund in Feuerthalen an.

Der ortskundigen Wanderleiterin, Doris Schmid, ein herzliches Dankeschön!

Silvia Todesco, Gymnastikgruppe Feuerthalen



Der imposante Felskessel Creux du Van.

Helferessen des Hilarivereins Feuerthalen

Heiss war es...

Eine aufgestellte Gruppe stellte sich der Herausforderung einen heissen Tag möglichst angenehm zu verbringen.

Das diesjährige Helferfest vom Hilariverein Feuerthalen fand am 10. Juli statt. Unter der Leitung von Rahel Buntschu, Ramona Pfäffli und David Gasser marschierten der Vorstand und alle Helferinnen und Helfer vom Bahnhof Feuerthalen in Richtung Schloss Laufen. Bei der brütenden Hitze durfte natürlich eine kleine Erfrischung nicht fehlen. Auf halber Höhe zwischen Flurlingen und Laufen fand unsere Jungmannschaft ein schattiges Plätzchen wo sie den mit viel Liebe zubereiteten Apéro den Gästen anboten.

Nach dieser Stärkung ging es wieder weiter, immer noch zu Fuss. Angekommen im Schloss Laufen gönnten wir uns nochmals eine kleine Erfrischung.



Eine aufgestellte Truppe. Foto: Matthias Lüchinger

Reiseleiterin Rahel, ausgestattet mit Piratenflagge, führte uns an unser nächstes Ziel: «Unser Rheinflall»...

Mit den Rucksäcken und den Fotoapparaten fiel unsere Truppe unter all den Touristen nicht wirklich auf. Nach einer kurzen Verschnaufpause beim Schlössli Wörth, ging es dann per Bahn weiter. Das «Neuhuuser Zügli» führte uns vom Rheinflall ins Unterdorf Neuhausen über das Nohl ins Langriet. Im Langriet angekommen, genauer gesagt bei den Armbrustschützen Neuhausen, ging es spannend weiter. Alle Teilnehmer durften unter professioneller Anleitung der Armbrustschützen, ihr Schiesstalent unter Beweis stellen. Die Probeschüsse fielen meist besser aus, als das Pflichtprogramm. Das Abendessen wurde von den Schützen organisiert. Feine Grilladen und ein Buffett voll gluschtiger Salate warteten darauf von uns gestürmt zu werden. Beim gemütlichen Zusammensein wurde noch die Rangverkündigung durchgeführt. Unter tosendem Applaus durfte jeder Teilnehmer nach vorne und einen Preis entgegennehmen. Wir liessen den heissen Tag bei einem et-

was abkühlenden Gewitter in geselliger Runde ausklingen.

Vielen herzlichen Dank an alle Helferinnen und Helfer, die unseren Verein jedes Jahr so tatkräftig unterstützen.

Michèle Margelisch, Hilariverein Feuerthalen

www.meinekosmetikerin.ch

Typisch 

ruosch
ONLINE.CH

Telefon 052 659 42 74

KLEINInserate
Dienstleistungen

MoSt Consulting GmbH

Treuhand / Steuern / Webdesign / Informatik für Sie!

Löwengässli 3, 8246 Langwiesen

Telefon: +41 52 654 33 38

Mobile: +41 78 839 51 60

E-Mail: most@most-consulting.ch

www.most-consulting.ch

Daylong Ultra

**Sonnenschutz mit
Schutzfaktor 25
200 ml**

NUR

29.90

statt 42.90
Sie sparen 13.-



Ihre Spezialisten für
Gesundheit und Wellness:

IMPULS DROGERIE SENN
Coop RhyMarkt, 8245 Feuerthalen
Tel. 052 654 09 05, Fax 052 654 09 0

Rückblick auf den ökumenischen Badi-Gottesdienst

Es lächelt der Rhein, er ladet zum Bade!

Das strahlende Wetter und der geschickt ausgesuchte Ort der bereits zur Tradition gewordenen Feier auf der Badi-Wiese in Langwiesen halfen, dass dieser Anlass am 11. Juli zu einem unvergesslichen Erlebnis werden konnte.



Der Badi-Gottesdienst lockte viele Gläubige an.

Pfarradministrator Werner Läuchli begrüßte alle Anwesenden auch im Namen seines evangelischen Kollegen Pfarrer Peter Wabel. Das Lied «Geh' aus mein Herz und suche Freud...» traf zentral das Predigt-Thema von Pfarrer Wabel. Die Christliche Botschaft will uns immer wieder Lebensmut und Freude bereiten. Pfarrer

Peter Wabel illustrierte eingehend auf eine Erzählung aus Frankreich, wonach ein Hirte in einer praktischen Art eine arg verkommene, beinahe baumlose Gegend in Frankreich wieder aufforstete, indem er täglich 1000 Eicheln setzte und bereits nach zehn Jahren ein kleiner Wald entstand, sowie die versiegte Quelle des ausgestorbenen

Dorfes wieder zu laufen begann und sprudelte. Dank der Hoffnung und Zuversicht dieses einfachen Hirten kehrte neues Leben in diese verlassene Gegend ein. Mit seinen markanten Worten überzeugte Pfarrer Peter Wabel auch die Badigäste, dass es sich lohnt, Zuversicht und Hoffnung zu behalten und zukunftsorien-

tiert zu leben, aus der Kraft des Glaubens. Mit dem Wetterseggen endete diese gelungene Feier. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Helferinnen und Helfern, dem Musikverein und allen die zum guten Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben.

Werner Läuchli, Pfarradministrator



Besinnliche Klänge vor wunderschöner Kulisse.

Foto: René Wagner

Sozialversicherungsanstalt
des Kantons Zürich

AHV-Beitragspflicht der Erwerbstätigen im Rentenalter 2010

● Unselbständigerwerbende

Erwerbstätige im Rentenalter (Männer über 65 sowie Frauen über 64 Jahren) haben AHV/IV/EO-Beiträge zu leisten (Arbeitgeber- und Arbeitnehmer insgesamt 10,1%), wenn ihr Erwerbseinkommen den vom Bundesrat festgelegten Freibetrag von 1400 Franken im Monat übersteigt.

● Selbständigerwerbende

Der Freibetrag für Selbständigerwerbende im Rentenalter beträgt 16 800 Franken im Jahr. Die AHV/IV/EO-Beiträge für Selbständigerwerbende von höchstens 9,5% werden vom um den Freibetrag gekürzten massgebenden Erwerbseinkommen berechnet. Beträgt das Erwerbseinkommen nach Vornahme des Abzugs weniger als 54 800 Franken im Jahr, wird der Beitrag nach der sinkenden Skala, jedoch mit mindestens 5,116%, berechnet. Verbleibt nach dem Abzug kein Resteinkommen, ist kein Beitrag zu entrichten.

SVA Zürich

Selbständigerwerbende im Rentenalter, die keiner Ausgleichskasse angehören, sind verpflichtet, sich bei der AHV-Zweigstelle am Ort des Betriebs oder bei der kantonalen Ausgleichskasse (SVA) zu melden. Mit einer rechtzeitigen Anmeldung können allfällige Verzugszinsen vermieden oder vermindert werden. Für weitere Auskünfte steht die SVA Zürich gerne zur Verfügung.

Merkblätter und Formulare können auch über unsere Homepage – www.svazurich.ch – heruntergeladen werden.

SVA Zürich
Röntgenstrasse 17
8087 Zürich
Telefon 044 448 50 00
www.svazurich.ch

Urnengang vom 26. September 2010



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Eidgenössische Abstimmung

1. Referendum gegen die Änderung vom 19. März 2010 des Bundesgesetzes über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzenschädigung (Arbeitslosenversicherungsgesetz, AVIG)

Kantonale Abstimmung

2. Verfassung des Kantons Zürich (Änderung vom 10. Mai 2010; Anpassung an die neuen Prozessgesetze des Bundes)
3. Volksinitiative «Schienen für Zürich: Rahmenkredit für den Ausbau der Bahnlinie Zürich-Winterthur»

Kommunale Wahlen

1. Ersatzwahl in die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Feuerthalen

Wählbar sind alle Mitglieder der Evangelisch-reformierten Landeskirche (Schweizer und Ausländer) mit politischem Wohnsitz in der Gemeinde Feuerthalen, die das 18. Altersjahr vollendet haben (§ 20 der Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich). Es werden leere Wahlzettel verwendet.

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der Evangelisch-reformierten Landeskirche (Schweizer und Ausländer) mit politischem Wohnsitz in der Gemeinde Feuerthalen, die das 16. Altersjahr vollendet haben (§ 20 der Kirchenordnung der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich).

Achtung:

Der Stimmausweis muss in jedem Fall unterzeichnet werden.

8245 Feuerthalen, 23. Juli 2010 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Kostenbeitrag Sanierung KSS



Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Die KSS Sport- und Freizeitanlagen auf der Breite in Schaffhausen findet nicht nur bei der Schaffhauser Bevölkerung eine hohe Akzeptanz, auch in der Gemeinde Feuerthalen pflegt die KSS ein gutes Image. Unter anderem wurde von der Schule Feuerthalen vergangenen Winter das sogenannte Sporttag-Angebot genutzt, bei welchem ein Bus die Schulklassen für die sportliche Betätigung beim Schulhaus abholt und danach wieder zurück in die Gemeinden bringt.

Im Zusammenhang mit der Abstimmung vom vergangenen Herbst in der Stadt Schaffhausen über den Umbaukredit der Eissportanlage, wurde die Genossenschaft KSS dazu verpflichtet, CHF 100 000.– aus eigener Kraft zu sammeln. Aus diesem Grunde hat sich die Leitung mit einem Brief an die umliegenden Gemeinden gewandt und um finanzielle Unterstützung gebeten.

Der Gemeinderat Feuerthalen hat deshalb mit Beschluss GRB 88 vom 12. Juli 2010 beschlossen, aus Verbundenheit mit der Stadt Schaffhausen und auch im Hinblick auf den zukünftigen Nutzen der Feuerthaler Bevölkerung, die Sanierung der Eissportanlagen der KSS Sport- und Freizeitanlagen mit einem einmaligen Betrag von CHF 5 000.– zu unterstützen. Der Gemeinderat ist überzeugt, damit einen weiteren Beitrag an die guten nachbarschaftlichen Beziehungen zur Stadt Schaffhausen und zur KSS leisten zu können.

8245 Feuerthalen, 23. Juli 2010 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Feuerthalen.
engagiert
engagiert

www.feuerthalen.ch



Werden Sie Leitungswart (m/w)!

Wir sind zuständig für die Sicherheit der rund 4750 Feuerthaler, Langwieser und Flurlinger.

Wir bieten vielseitige Ausbildungen, topmoderne Infrastruktur und Ausrüstung, tolle Kameradschaft.

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!

info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:

Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktionskommission:

ks. Kurt Schmid, Vorsitzender

Mobile 079 355 66 83

us. Ursula Schmid, stv. Vorsitzende

Mobile 079 349 38 80

jh. Jessica Huber

Adresse:

Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,

Postfach 20, 8245 Feuerthalen

E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,

8245 Feuerthalen

Telefon: 052 659 69 10, Fax: 052 659 36 11

E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Abonnementspreis: Fr. 29.–

Auflage: 2200 Exemplare

Bauamt

Bauprojekt



Gemeinde Feuerthalen

TGF Immobilien AG, Güterstrasse 8, 8245 Feuerthalen; Projektverfasser Ulmer Ledergerber Architekten AG, Rheinstrasse 40, 8200 Schaffhausen; Umbau 1. Obergeschoss in Kinderkrippe, Einzug Trennwände, Einbau Küche und WC-Anlagen, Assek.-Nr. 677, Kat.-Nr. 2179, Industriezone, Güterstrasse 8, 8245 Feuerthalen.

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 23. Juli 2010

Gemeinderat Feuerthalen

Reformierte Kirche

SO	25. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen mit Pfarrer Michael Schaar Anschliessend «Apéro»
SO	1. August	9.30 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit der Kirche Laufen in der Kirche Laufen mit Pfarrer Michael Schaar Anschliessend «Apéro»
SO	8. August	9.30 Uhr	Gottesdienst gemeinsam mit der Kirchgemeinde Laufen mit Pfarrer Jochen Reichert Anschliessend «Apéro»

Römisch-katholische Kirche

SO	25. Juli	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen Pater Albert Schmuki
MI	28. Juli	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	30. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst im Zentrum Kohlfirst
SA	31. Juli	18.00 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen Kapuzinerpater aus Wil
SO	1. August		Keine Gottesdienste in Feuerthalen und Uhwiesen
MI	4. August	18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	6. August	9.00 Uhr	Heilige Messe zum Herz-Jesu-Freitag Anschliessend «Chilekafi»
SO	8. August	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen
MI	11. August		«Treff 60+»-Ausflug mit Gottesdienst zur Lourdesgrotte in Leuggern AG Anmeldung bitte bis 6. August an R. Würth, Tel. 079 709 14 55
		18.30 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen
FR	13. August		Keine Heilige Messe

Während der Sommerferien finden in Uhwiesen keine Gottesdienste statt.

Langeweile?

MOSKITO
DER JUGENDTREFF
IN FEUERTHALEN

BEI UNS NIE!

Die nächsten Termine des Jugendtreffs Moskito für die Feuerthaler und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
Vom 19. Juli bis 20. August geschlossen, Sommerferien		

Ort: Jugendtreff, Schulhaus Spilbrett. Infos: Denise Roost, droost@gmx.ch

Zu vermieten per sofort od. n. Vereinb. an bester Lage (SBB-Station 50m) in Langwiesen am Rhein ZH, tolle **3 1/2-Zimmer-Wohnung** 100m² mit jedem Komfort, 2 Badezimmer, abgeschlossene moderne Küche, Wand-schränke, Südbalkon, teilweise Parkett, Fr. 1685.- exkl. NK, RBT Treuhand 043 211 50 17, immobilien@rb-t.ch.

Auf der Website www.feuerthaleranzeiger.ch haben Sie die Möglichkeit, Ihr Kleininserat direkt aufzugeben.

Wichtige Telefonnummern

• Ambulanz	144	• Polizeinotruf	117
• Feuerwehr	118	• SPITEX	052 659 28 02
• Giftnotfall	145	• Bienen- und Wespennerster	052 624 20 04

7. August: Werkhof geschlossen



Wir erinnern die Einwohner daran, dass am Samstag, dem 7. August 2010, der Werkhof geschlossen ist. Bauschutt, Elektrogeräte, Metall, Holz und Karton können an diesem Tag nicht abgegeben werden. Die nächste Abfall-Abgabe im Werkhof findet deshalb ausnahmsweise erst wieder am 4. September 2010 statt.

Weitere Informationen entnehmen Sie dem Abfallkalender und im Internet auf www.feuerthalen.ch.

Wir danken für Ihr Verständnis.

8245 Feuerthalen, 23. Juli 2010 Gemeinderatskanzlei Feuerthalen

Gemeinderatskanzlei

Terminkalender Juli / August 2010

Wochentag	Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
Mittwoch	28. Juli	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	29. Juli	3. Oblig. Bundesprogramm	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt
Samstag	31. Juli	Heilige Messe (vorverschoben)	Katholisches Kirchenzentrum St. Leonhard	Römisch-katholische Kirchenpflege
Mittwoch	4. August	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	5. August	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt
Mittwoch	11. August	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	12. August	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt
Mittwoch	18. August	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Donnerstag	19. August	Mütter- und Väterberatung	Kath. Pfarreizentrum St. Leonhard	Zentrum Breitenstein Andelfingen
Donnerstag	19. August	Training	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt
Mittwoch	25. August	SPITEX-Sprechstunde	SPITEX-Stützpunkt	SPITEX Feuerthalen/Langwiesen
Mittwoch	25. August	Sommerabendkonzert	Schulplatz Stumpenboden	Musikverein Feuerthalen
Donnerstag	26. August	4. Oblig. Bundesprogramm	Schiessplatz Chüels Tal	Pistolclub Flurlingen-Ausseramt
Freitag	27. August	Jungbürgerfeier Jahrgang 1992		Gemeinderat Feuerthalen

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)